

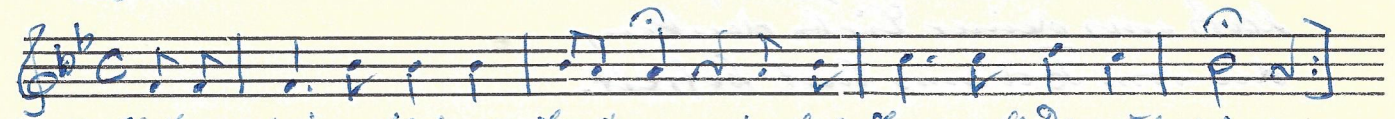
Ort: Ödenburg

Überlieferer: Josef Hahnkamp

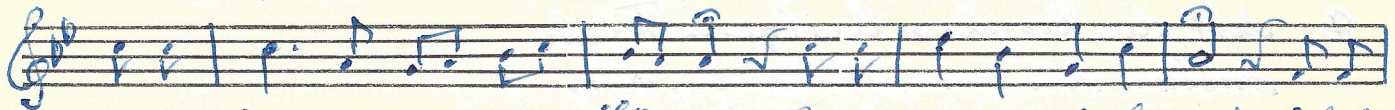
Aufzeichner und Einsender: K. M. Klier

152/3

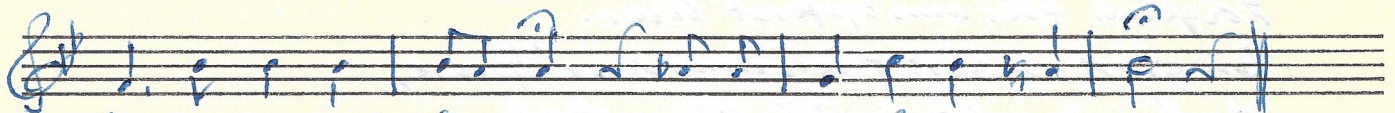
Kyrie



1. Vater, deine Kinder treten in dein Haus voll Demut ein,
dich im Geiste anzu-be-ten, ihre Fehl-er zu be-reuen.



Wir be-kennen un-sre Sünden, Besse-rung ge-lo-ben wir; laß uns



gna-de vor dir sin-den; nie ver-stoße uns von dir.

Gloria

2. Ehre sei Gott in den Höhen,
Friede allen Menschen hier,
die den Weg des Heiles gehen.
Tief im Staube liegen wir,
deine Größe anzubeten,
dich in deinem Heiligtum
anzuflehen in unserm Nöten,
dir zu bringen Dank und Ruhm.

Credo

3. gib, Gott, unserem Glauben Leben,
im sich über Welt und Zeit
von dem Staube zu erheben
hin zu deiner Herrlichkeit.
Laß im Glauben und Vertrauen,
Herr, hiernieder dich uns sehen;
laß uns dort im Geist dich schauen,
selig in dir fortbestehn!

Offertorium

4. Frucht der Ähre, Frucht der Reben
wollen wir dir, Vater, nun
zu des Opfers Feies geben,
wie dein Lohn befehl, zu tun.
Freudig wir die Gaben weihen;
doch den Brüdern wollen wir,
eh wir opfern, erst verzeihen;
rein sei unser Herz vor dir.

Sanktus

5. Hoch lobt uns die Herzen schwingen
zu dem ewgen Schöpfer hin;
ihm des Dankes Opfer bringen,
loben, preisen lobt uns ihn.
Nah an seines Thrones Stufen
wollen wir in jeder Not
Kindlich zu dem Vater rufen,
unserm gnadenreichen Gott.

/o

Nach der Wandlung

6. Anzubeten dich im Staube,
Herr, sind deine Kinder da;
nicht die Sinne, doch der Glaube
fühlt uns deiner Gottheit nah.
Laß uns ganz in dich versenken,
Quelle unserer Seligkeit;
Laß uns deiner Liebe denken,
die vom Tod uns hat befreit.

Kommunion

7. Mit des Dankes heiligen Triebe
nahen wir uns, Heiland, dir,
der du dich, o reinste Liebe,
täglich für uns opferst hier.
Du gibst selbst dich uns zur Speise,
daß wir mit gestärktem Mut
wandeln auf der Pilgerreise,
bis wir schauen dich, höchstes Gut!